

NUR FÜR SACHKUNDIGE UND / ODER BERUFSMÄSSIGE VERWENDER

Storm® Secure

ZUR BEKÄMPFUNG VON RATTEN UND MÄUSEN Wirkstoff: 0,05 g/kg (0,005 %) Floccumafen

Storm® Secure ist ein gebrauchsfertiger fixierbarer Blockköder zur Bekämpfung von Hausmäusen (*Mus musculus/domesticus*), Wanderratten (*Rattus norvegicus*) und Hausratten (*Rattus rattus*). Ein Blockköder wiegt 20 Gramm. Storm® Secure eignet sich auch für die Bekämpfung von Ratten und Mäusen, die gegen Antikoagulantien der ersten Generation, wie z.B. Warfarin resistent sind, sowie Wanderratten und Mäusen, die resistent sind gegen Antikoagulantien der zweiten Generation wie z.B. Bromadiolon. Storm® Secure darf nur in und um Gebäude sowie in der Kanalisation angewendet werden.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Vor dem Auslegen der Köder sind die Nagerart und die Befallsorte auf Stärke und Ausdehnung der Ratten- und Mäuseaktivitäten zu untersuchen, um die Köderart und die Anzahl der Köderstellen festzulegen und zu dokumentieren (Lageskizze). Beim Auslegen der Köder Chemikalienschutzhandschuhe tragen (siehe Hinweise zum Schutz des Anwenders).

Die Köder dürfen nur in zugriffsgeschützten Köderstationen und unzugänglich für Kinder und Haus- und Wildtiere ausgelegt werden. Die Köder sind so zu sichern, dass sie nicht verschleppt werden können. Köderstationen sind eindeutig zu kennzeichnen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen. Die Köderstationen nicht in der Nähe von Wasserabflusssystemen, wo das Produkt mit Wasser in Berührung kommen kann, verwenden.

Vor der Bekämpfungsmaßnahme sind alle Nutzer der Räumlichkeiten und Gebäude sowie öffentlich zugänglicher Bereiche, in denen Köder ausgelegt werden mittels allgemein verständlicher Warnhinweise auf die Risiken einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch Antikoagulantien hinzuweisen. Weiterhin sind anzugeben: die im Fall einer Vergiftung zu ergreifenden Erste-Hilfe-Maßnahmen, zu ergreifende Maßnahmen bei Verschütten des Köders und Auffinden von toten Nagetieren, Produkt- und Wirkstoffnamen inkl. Zulassungsnummer, Kontaktdaten des verantwortlichen Anwenders, Telefonnummer des Giftnformationszentrums sowie Gegenmittel, Datum des Auslegens der Köder.

Storm Secure solange wiederholt auslegen bis keine Aufnahme mehr erfolgt. Die Nagetiere sterben 4 - 10 Tage nach Aufnahme einer tödlichen Dosis. Dazu ist normalerweise nur eine Köderaufnahme erforderlich.

Zielorganismus	Anwendungsbereich	Aufwandmenge pro Köderstelle	Empfohlene Häufigkeit der Überprüfung
Hausmaus (<i>Mus musculus</i>)	In und um Gebäude	1 Köderblock alle 1 – 2 Meter	Je nach Befallsdruck spätestens am 5. Tag nach der ersten Anwendung, danach wöchentlich
Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>), Hausratte (<i>Rattus rattus</i>)	In und um Gebäude	2 – 3 Köderblöcke alle 5 - 10 Meter	
Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>)	Kanalisation	5 – 10 Köderblöcke pro Schacht	

Anwendungsziel: Hygienebedingter Vorratsschutz, Lebensmittelschutz, Gesundheitsschutz, Materialschutz

1. So bekämpfen Sie Mäuse richtig

Mäuse sind sporadische Nahrungssammler. 1 Blockköder (20 g Köder) pro Köderstelle in einer Köderstation platzieren. Die Köderstellen an Orten mit sichtbarer Mäuseaktivität im gesamten Raum (horizontal und vertikal, z.B. auf Regalen) im Abstand von etwa 1-2 m anlegen.

2. So bekämpfen Sie Ratten richtig

Die Köderblöcke direkt im Laufweg und vor den Zu- und Ausgängen platzieren. Der Nager wird durch diese Maßnahme in die Köderstation geleitet. Pro Köderstelle 2 – 3 Blockköder (40 - 60 g Köder) in zugriffsgeschützten Köderstationen im Abstand von etwa 10 m platzieren. Bei starkem Befall oder wo das Angebot an alternativen Nahrungsquellen groß ist, empfiehlt es sich, den Abstand zwischen den Köderstellen auf bis zu 5 m zu verringern. Um den gewünschten Bekämpfungserfolg zu erzielen, ist eine ausreichende Anzahl von Köderstellen unbedingt erforderlich. Bei Hausratten vor allem höher gelegene Futterstellen einrichten. Köderstationen nicht in der Nähe von Gewässern platzieren.

Bei Anwendung von Storm Secure in der **Kanalisation** je nach Befall 5 – 10 Köderblöcke (100 – 200 g Köder) pro Schacht platzieren. Werden keine Köderstationen verwendet, müssen die Köderblöcke so befestigt werden, dass sie nicht weggespült oder durch die Nager verschleppt werden können, z.B. mit Hilfe eines Eisendrahts. Die Köder oder Köderstationen sind oberhalb der Hochwasserlinie sicher zu befestigen.

Kontrolle und Monitoring

Zu Beginn der Bekämpfungsmaßnahme die Köderstellen alle 2-3 Tage, mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Alten Köder immer durch frischen Storm Secure Blockköder ersetzen bis keine Aufnahme mehr erfolgt. Sofern an einer Köderstelle der gesamte Köder verschwunden ist, füllen Sie den Köder unmittelbar nach und richten Sie weitere Köderstellen ein und/ oder erhöhen Sie die Kontrollfrequenz. Den Köder so lange auffrischen, bis kein Köder mehr aufgenommen wird.

Bei der regelmäßigen Wartung der Köderstationen das Umfeld nach verendeten Nagern absuchen und diese in einer Plastiktüte verpackt über den Hausmüll oder eine Tierkörperbeseitigungsanlage entsorgen. Bei starkem Befallsdruck ist eine tägliche Überprüfung empfehlenswert um Sekundärvergiftungen zu vermeiden (z.B. in der Tierhaltung). Nach der Bekämpfungsmaßnahme alle Köderreste und tote Nager entfernen und entsorgen. Das Biozidprodukt ist gefährlich für Wildtiere. Sollten sich in benachbarten Gebäuden oder Bereichen ebenfalls Ratten oder Hausmäuse befinden, müssen auch dort Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden, um eine langanhaltende Kontrolle zu erreichen.

Während der Bekämpfungsmaßnahme sind Maßnahmen zum integrierten Schädlingsbekämpfungsmanagement durchzuführen, wie z.B. das Entfernen von alternativen Futterquellen und Wasser. Anfällige Gebiete sind gegen den Zugang von Nagetieren abzusichern.

Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als Dauerköder verwenden. In den meisten Fällen sollte eine Bekämpfung mit gerinnungshemmenden Ködern innerhalb von 35 Tagen wirksam sein. Ist über diesen Zeitraum hinaus weiterhin Schadnager-Aktivität zu beobachten, ist die Ursache festzustellen. Das Produkt nicht in Bereichen anwenden, in denen ein Verdacht auf Fälle von Resistenzen vorliegt.

Die Bekämpfungsmaßnahmen sind zu protokollieren und belegen. Zum Nagetiermonitoring sind giftfreie Köder, Überwachungsgeräte oder Fallen zu verwenden.

Die allgemeinen Kriterien einer guten fachlichen Anwendung von Fraßködern bei der Nagetierbekämpfung mit Antikoagulantien sind einzuhalten. Diese werden auf der Internetseite der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bereitgestellt.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung

Nicht erforderlich gemäß Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit Richtlinie 1999/45/EG und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Den Köder für Kinder unzugänglich auslegen, den Zugang zu Haus- und Wildtieren so weit wie möglich verhindern.

Unter Verschluss aufbewahren.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzhandschuhe tragen. Berührung mit der Haut vermeiden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Gegenmittel: Vitamin K1 (unter ärztlicher Kontrolle).

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Verwendung nur von berufsmäßigen und/oder sachkundigen Verwendern.

Bei der Handhabung des Produktes ist die Erzeugung von Staub zu vermeiden. Zum Befüllen der Köderstationen eine kleine Schaufel verwenden (nicht umschütten).

Bei der Handhabung des Produktes geeignete Chemikalienschutzhandschuhe tragen (EN 374, Schutzlevel 6, Durchbruchzeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. aus Nitril (0,4mm), z.B. *Camatril*® 730.

Beim Entsorgen von Tierkadavern Schutzschuhe tragen (gemäß EN 374-2, flüssigkeitsdicht), z.B. aus Nitril (0,1mm), z.B. *Deramatril*® 740.

Nach Anwendung Hände waschen. Zum Reinigen der Schutzausrüstung Seife und Wasser verwenden.

Das Produkt enthält einen Bitterstoff um eine versehentliche Aufnahme durch den Menschen zu verhindern.

ERSTE HILFE MASSNAHMEN / HINWEIS FÜR ARZT UND TIERARZT:

Floccumafen ist ein Antikoagulationsmittel (Gerinnungshemmer), das zu Blutungen führen kann. Die Blutungen können verzögert mehrere Tage nach der Aufnahme eintreten.

Bei versehentlicher Aufnahme oder bei Anzeichen einer Vergiftung durch Missbrauch sofort Arzt kontaktieren und Etikett oder Gebrauchsanweisung vorzeigen. Gegenmittel: Vitamin K1 (unter ärztlicher Kontrolle). Ambulante ggf. stationäre Behandlung erforderlich. Vergiftungssymptome: Typisch für Vergiftungen durch Antikoagulantien sind Haut- und Schleimhautblutungen. In schweren Fällen tritt Blut im Stuhl und Urin auf. Gefahr kumulativer Wirkung bei Mensch und Nichtzieltieren.

Lagerung und Entsorgung

Köder unter Verschluss, an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Produkten mit Geruch, und nur in Originalverpackungen aufbewahren.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung. Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) sind gemäß der rechtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Produktinformation für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Die Anwendung des Produktes in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, ist nicht von uns geprüft. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Gleichfalls schließen wir jede Haftung aus der Nichtbeachtung der Kennzeichnung und der Produktinformation, insbesondere der Warnhinweise und –symbole, aus.

Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

Zulassungsnummer: DE-2014-MA-14-00020

BVL-Kenn-Nr.: B-0218-00-00, B-0218-00-01, gemäß § 18

Infektionsschutzgesetz bei behördlich angeordneten Maßnahmen zur Bekämpfung von Wanderratten im Raum, Tierstall, Freiland, der Kanalisation und Hausmäusen im Raum und Tierstall geprüft und anerkannt.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufliche Benutzer erhältlich.

BASF SE

67056 Ludwigshafen

Notfall: Tel. 0621 60-43333

ServiceLand-Beratung: Tel. 01805-115656

www.pestcontrol.basf.de

® = Registrierte Marke der BASF

® = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

® = Eingetragenes Warenzeichen der Firma KCL GmbH, Eichenzell



Verfalldatum

Charge